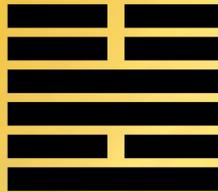




Hexagramm 55 »FONG«
Der Zenit (Die Fülle)

Hexagramm 55 „Fong“ - der Zenit



Hexagramm 55 »FONG«
Der Zenit (Die Fülle)

Stichworte zu „Fong“: Höhepunkt - Zenit - Fülle - Optimum - Kulminationspunkt - Erfolg und Gedeihen - Überfluss - mit den Pfunden wuchern - produktiv - voll entfalten - gewinnträchtige Zeit - Opulenz - Prosperität - Reichtum - die Zeit der Fülle legt Fortschritt und Entwicklung nahe - Kehrseite der Fülle - menschliches Format - sich am erreichten Optimum freuen - ändern zugänglich machen - nicht ausbeuten - sich vorsehen



Jeden Tag können wir sehen, wie die Sonne zum Zenit aufsteigt, ihr größtes Strahlen entfaltet, um dann wieder abzustiegen. So ist es auch im menschlichen Leben. Dreierlei können wir aus diesem Bild entnehmen: Bezogen auf das ganze Leben gibt es ein Optimum an Fülle und Erfolg, das ein Mensch erreichen kann. Die Sonne geht jedoch täglich auf und unter und so können wir nicht nur einen ganz großen Höhepunkt erreichen, sondern auch viele kleinere Gipfel. Auf jeden Aufstieg folgt, wie es der Natur entspricht, der Abstieg.

Dies ist eine Zeit des Gelingens, der Fülle und des Erfolges. In euren Beziehungen, eurer Karriere oder gesellschaftlichen Position haben sich höchste Ziele verwirklicht oder sind dabei, wahr zu werden. So groß ist der Umfang des Erfolgs, dass das I Ging betont, nur einem „König“, einem besonderen Menschen, sei diese Fülle beschieden. Im Urteil heißt es:

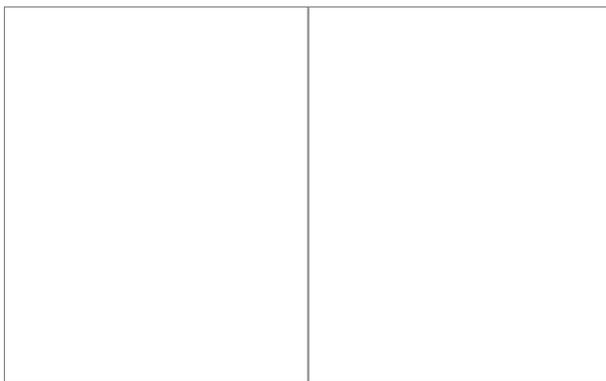
*„Die Fülle hat Gelingen.
Der König erreicht sie.
Sei nicht traurig; du musst sein wie die Sonne am Mittag.“*

Ihr könnt nun mehr bewegen als je zuvor in eurem Leben. Genießt die Zeit, in der ihr euch voll entfalten könnt. Ihr steht im Mittelpunkt des Geschehens, genießt Ansehen, eure

Meinung zählt. Teilt euer Glück mit anderen und die Menschen werden sich euch zuwenden. Geht verantwortungsbewusst mit den Möglichkeiten um, die sich euch bieten. Auch wenn ihr viel dafür getan habt, um an diesen Punkt zu kommen, solltet ihr es als ein Geschenk des Himmels betrachten.

Wie es dem zyklischen Wandel entspricht, wird diese Zeit nicht ewig dauern. Am Zenit beginnt der Abstieg. Mit diesem Wissen wird es euch leicht fallen, auch im Erfolg bescheiden zu bleiben. Zufriedenheit mit dem, was euch geschenkt wird, und das Festhalten an euren Prinzipien wird euch auf den richtigen Weg leiten. Gebt euch keinen Sorgen über die Zukunft hin und versucht nicht, euren Erfolg mit allen Mitteln aufrechtzuerhalten, wenn ihr spürt, dass die Zeit der Fülle nachlässt. Alles, was ihr jetzt aufbaut, wird ein solides Fundament für weniger produktive und günstige Zeiten sein. Spätere Erfolge sind möglich, wenn ihr bereit seit, euch den natürlichen Veränderungen anzupassen.

Auch eine andere Wende ist am Höhepunkt eures Erfolges möglich. Eure Absichten könnten sich vielleicht genau jetzt, wo ihr ein wichtiges Ziel erreicht habt, ändern und in eine andere Richtung gehen. Um euch zu folgen, müsst ihr vermutlich einiges von dem Erreichten aufgeben. Tut es nicht leichtfertig, aber leichten Herzens, wenn der innere Ruf stark ist.



Das komplementäre Hexagramm zu „Fong“ ist Hexagramm 21 „Schih Ho“, das Durchbeißen.

Die beiden Trigramme, aus denen „Fong“ gebildet wird, sind unten „Li“, das Feuer, die Flamme, die Klarheit, auch der Blitz, und oben „Dschen“, der Donner, die Bewegung. Das untere Trigramm steht auch für das Innere, während das obere Trigramm das Äußere darstellt. Klarheit im Inneren, die sich durch Bewegung nach außen entfaltet, erzeugt Größe

und Fülle. Auch viel - potenziell kreative - Spannung ist in dem Hexagramm. Sie zeigt sich durch die Kombination von Blitz und Donner.

Die beiden Trigramme, aus denen „Schi Ho“ gebildet wird, sind unten „Dschen“, der Donner, der auch für Bewegung steht, und oben „Li“, das Feuer, die Flamme, das auch den Blitz symbolisiert. Donner und Blitz vereinigen sich, um die Luft zu reinigen. Auf diese Weise überwindet die Natur störende Spannungen. Auch im menschlichen Leben braucht es von Zeit zu Zeit ein reinigendes Gewitter, das sich kraftvoll entlädt.

Nimmt man beide Hexagramme zusammen, zeigt sich, dass ein Mensch, der anstehende Hindernisse energisch „durchgebissen“ hat, eine Zeit der Fülle und des Gelingens herstellen kann.

Wie wir das Hexagramm „Fong“ für uns nutzen können

Die Dinge, die wirklich für dich da sind, streben wie durch Gravitation zu dir.

- Ralph Waldo Emerson

Gelingen, Fülle, Wohlstand, Genuss, Erfüllung - was bedeuten diese Worte für euch? Wann fühlt ihr euch reich?



Wann könnt ihr genießen? Was wäre der Gipfel des Glücks für euch? Wie haben sich eure Vorstellungen darüber entwickelt? Habt ihr euch verändert? Was tut ihr, wenn sich viele Möglichkeiten bieten? Zur Anregung eurer eigenen Gedanken hier die Worte einiger bekannter Menschen:

Der französische Philosoph Théodore Jouffroy war der Ansicht, der Gipfel des Glücks sei, geliebt zu werden von einer schönen Seele, und der Gipfel des Ruhms, bewundert zu werden von einem großen Geist.

Der griechische Philosoph Epiktet meinte dagegen, es gebe nur einen Weg zum Glück und der bedeute, aufzuhören mit der Sorge um Dinge, die jenseits der Grenzen unseres Einflussvermögens liegen.

Für den Schriftsteller und Aphoristiker Hans Arndt sind Höhepunkte Bewährungsproben der Realität, denn „der Gipfel zwingt erst zur Bewährung beim Blick in die Tiefe“.

Für viele große Denker zählt vor allem, dass es nach dem Aufstieg wieder abwärts geht. Der römische Staatsmann und Philosoph Lucius Annaeus Seneca schrieb: „Was du für den Gipfel hältst, ist nur eine Stufe“ und der irische Dramatiker George Bernard Shaw kam zum gleichen Ergebnis: „Der Mensch kann wohl die höchsten Gipfel erreichen, aber verweilen kann er dort nicht lange“. Die konkretesten Gipfelerfahrungen hatte der Bergsteiger Reinhold Messner, der erkannte: „Die Spitze des Berges ist nur ein Umkehrpunkt“.

Wie Menschen mit der Tatsache umgehen, dass Sie ein Optimum erreichen können, es aber auch irgendwann wieder verlassen müssen, unterscheidet den Glücklichen vom Unglücklichen, den, der am Ende seines Lebens aus seinem Inneren heraus erfolgreich ist, von dem, der vielleicht nur auf äußere Höhepunkte gebaut hat.

Wo steht ihr?



Namastè